

Heliostar Metals stellt Finanzergebnisse für das 2. Quartal 2025 vor

02.09.2025 | [IRW-Press](#)

Wichtigste Ergebnisse im zweiten Quartal 2025

- Produktion von 7.396 Goldäquivalent-Unzen (GEOs) im Q2/2025
- Verkauf von 8.556 GEOs im Q2/2025.
- Konsolidierte Cash-Kosten von 1.413 \$ pro verkaufter GEO und konsolidierte All-in Sustaining Costs (AISC) von 1.541 \$ für das Q2/2025.
- Das Unternehmen ist auf einem guten Weg, um seine Jahresumsatzprognose von 31.000 bis 41.000 GEOs, jährliche Cash-Kosten von 1.800 bis 1.900 \$ pro verkaufter GEO und AISC von 1.950 bis 2.100 \$ pro verkaufter GEO für 2025 zu erreichen.
- Einnahmen aus dem Minenbetrieb von 14,3 Mio. \$ im Q2/2025
- Abschluss des Quartals mit 29,7 Mio. \$ Barmitteln, 51,7 Millionen \$ Working Capital und keinen Schulden

Vancouver, 2. September 2025 - [Heliostar Metals Ltd.](#) (TSX.V: HSTR, OTCQX: HSTXF, FWB: RGG1) (Heliostar oder das Unternehmen) meldete heute die ungeprüften Finanzergebnisse für das am 30. Juni 2025 endende Quartal (Q2/2025), das dem ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2025 von Heliostar entspricht. Sofern nicht anderweitig vermerkt, lauten die Ergebnisse auf US-Dollar.

Charles Funk, CEO von Heliostar, nahm dazu wie folgt Stellung: Das zweite Quartal 2025 war ein weiteres starkes Quartal für Heliostar, wobei die Minen weiterhin die erwartete Leistung erbrachten, unsere Produktions- und Ressourcenwachstumsprogramme finanzierten und unsere Finanzlage weiter stärkten. Unsere konsolidierte Marge steigt in einem starken Goldpreiseumfeld weiter, und das Unternehmen meldet eine operative Marge von 51 %. Was die Zukunft anbelangt, so nimmt das Unternehmen Ende 2025 die Förderung in San Agustin wieder auf und rechnet damit, sein Produktionsprofil im vierten Quartal 2025 und bis ins Jahr 2026 hinein auszuweiten. Wir verfolgen weiterhin unsere Zielsetzung, das Unternehmen zu einem mittelständischen Goldproduzenten auszubauen.

Durch die starke Bilanz und den starken operativen Cashflow kann Heliostar seine Wachstumspläne beschleunigen. In La Colorada führt das Unternehmen Bohrungen an zusätzlichen historischen Vorratshalden durch, mit dem Ziel, die Produktion bis 2026 vor der geplanten Erweiterung der Grube in Veta Madre auszubauen. In San Agustin hat das Unternehmen alle Genehmigungsanforderungen für die Erschließung des Gebiets Corner erfüllt, und die Vorbereitungen für die Wiederaufnahme des Bergbaubetriebs vor Ende des Jahres sind im Gange. Diese Wiederaufnahme wird vollständig mit Barmitteln aus der Bilanz des Unternehmens finanziert. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen für 2025 zu einem erweiterten Programm in Höhe von 9,5 Millionen \$ bei Ana Paula verpflichtet, einschließlich mindestens 15.000 Metern an Bohrungen, mit dem Ziel, Mineralreserven nachzuweisen, die in der bevorstehenden Machbarkeitsstudie eine Minenlebensdauer von zehn Jahren unterstützen sollen.

In dem Quartal arbeitete das Unternehmen an einer Reihe von technischen Berichten, um zusätzlichen Wert aus seinen Vermögenswerten zu erschließen. Der leicht verspätete aktualisierte technische Bericht zu La Colorada wird in den kommenden Wochen abgeschlossen. Für Cerro Del Gallo ist in diesem Jahr eine Vormachbarkeitsstudie geplant, und die Machbarkeitsstudie für Ana Paula macht weiter Fortschritte.

Vierteljährliche Telefonkonferenz zum zweiten Quartal 2025

Heliostar wird am Donnerstag, dem 4. September 2025, um 11:00 Uhr Eastern Time / 8:00 Uhr Pacific Time / 17:00 Uhr Mitteleuropäische Zeit seine vierteljährliche Telefonkonferenz abhalten. Die Telefonkonferenz bietet aktuelle Informationen zum Unternehmen nach der Veröffentlichung seiner Finanz- und Betriebsergebnisse für das zweite Quartal 2025.

Bitte nutzen Sie den Link hier, um sich für die Konferenz anzumelden, oder besuchen Sie die Website des

Unternehmens unter www.heliostarmetals.com.

Wichtigste Betriebs- und Finanzergebnisse des Q2/2025

Goldproduktion von insgesamt 7.396 Goldäquivalent-Unzen (GEO) (7.262 Unzen Gold) im Q2/2025. Die Goldproduktion erfolgte durch den Abbau der Vorratshalde Junkyard in der Mine La Colorada sowie durch das Releaching des zuvor gelagerten Erzes in den Minen La Colorada und San Agustin. Die konsolidierte Produktion profitierte auch von einem nominellen Beitrag aus der Restproduktion durch das Spülen von Restlaugungsplatten in der Mine El Castillo. Die Produktion seit Jahresbeginn (YTD) 2025 entspricht der vom Unternehmen am 4. Februar 2025 veröffentlichten Prognose für 2025, die unverändert bleibt.

Cash-Kosten von insgesamt 1.413 \$ pro produzierter GEO im Q2/2025. Die kombinierten YTD-Cash-Kosten (siehe Nicht IFRS-konforme Kennzahlen) betragen 1.257 \$ pro GEO.

AISC von insgesamt 1.541 \$ pro verkaufter GEO im Q2/2025. Die konsolidierten YTD-AISC (siehe Nicht IFRS-konforme Kennzahlen) betragen 1.602 \$ pro GEO.

Sowohl die gesamten Cash-Kosten als auch die AISC liegen unter dem für 2025 prognostizierten Bereich; das Unternehmen geht jedoch davon aus, dass die Kosten in der zweiten Jahreshälfte steigen werden, da die Restlaugung in San Agustin vor der Aufschichtung von neuem Erz aus dem Gebiet Corner zurückgeht, und zwar insbesondere aufgrund einmaliger Kapitalkosten, die für die Wiederaufnahme der Primärgewinnung im Gebiet Corner anfallen.

Einnahmen aus dem Minenbetrieb von 14,3 Mio. \$ im Q2/2025. Das Unternehmen erzielte auch im Q2/2025 starke Ergebnisse, wobei sich die operative Leistung weiter verbesserte und es von den Verkäufen auf einem steigenden Goldmarkt profitierte. Die Einnahmen aus dem Minenbetrieb YTD 2025 betragen 26,1 Millionen \$.

Den Aktionären zurechenbarer Nettogewinn von 1,9 Millionen \$ oder 0,01 \$ pro Aktie für das Q2/2025. Nettogewinn von 1,9 Millionen \$ (0,01 \$ pro Aktie) für das Q2/2025 im Vergleich zu einem den Aktionären zuzurechnenden Nettoverlust von 2,3 Millionen \$ (0,01 \$ Verlust pro Aktie) für das Q2/2024.

Gestärkte Finanzlage und Liquidität: Am 30. Juni 2025 verfügte das Unternehmen über Barmittel in Höhe von 29,7 Millionen \$ und ein Working Capital (definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten) in Höhe von 51,7 Millionen \$, was einem Anstieg des Working Capital um 10,1 Millionen \$ gegenüber dem Vorquartal entspricht. Zum 30. Juni 2025 hatte das Unternehmen keine Schulden.

Erzielung einer stabilen Produktion in der Mine La Colorada. Wiederaufnahme der Förderung von neuem Erz in der Vorratshalde Junkyard im Januar 2025. Die Pduktion aus der Vorratshalde Junkyard stieg im Q2/2025 stetig, wobei die Betriebskosten den Erwartungen entsprachen, der Erzgehalt mit dem Reservenmodell übereinstimmte und die Erzmenge etwas höher als erwartet ausfiel. Die YTD-Produktion 2025 beträgt 7.850 GEOs (7.572 Unzen Gold). Die Zufuhr von Erz aus der Vorratshalde Junkyard soll bis in das Jahr 2026 hinein fortgesetzt werden, wobei weitere historische Vorratshalden identifiziert wurden, um zusätzliches Material bereitzustellen, das anschließend zerkleinert und danach auf die Laugungsplatte aufgeschichtet werden soll. Außerdem beabsichtigt das Unternehmen, vorbehaltlich der Erteilung bestimmter aufsichtsrechtlicher Genehmigungen die Grube Veta Madre zu erweitern, um Goldreserven im Umfang von 43.000 Unzen abzubauen.

Wiederaufnahme der Förderung in San Agustin. Das Unternehmen war in der Lage, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen, um die Genehmigung für die Wiederaufnahme der Förderung in San Agustin aus dem Gebiet Corner zu erhalten. Die Vorbereitungsarbeiten für den Beginn der Förderung sind im Gange, und das Unternehmen geht davon aus, dass die Produktion in Corner im Q4/2025 beginnen und bis 2027 fortgesetzt wird. Die förderbaren Reserven in Corner werden auf 44.500 Unzen Gold geschätzt.

Weiterführung der Entwicklung des Referenzprojekts Ana Paula. Im Juli 2025 startete das Unternehmen ein erweitertes Explorations- und Erschließungsprogramm in Höhe von 9,5 Millionen \$, das ein Bohrprogramm über mindestens 15.000 Meter im Projekt Ana Paula umfasst. Das Programm hat zum Ziel, die vorhandenen vermuteten Mineralressourcen hochzustufen, um in der bevorstehenden Machbarkeitsstudie eine Lebensdauer der Mine von mehr als 10 Jahren nachzuweisen. Technische und aufsichtsrechtliche Programme werden parallel dazu vorangetrieben und bis 2026 fortgesetzt, um eine bankfähige Machbarkeitsstudie durchzuführen.

Erstellung eines aktualisierten technischen Berichts. Das Unternehmen schließt derzeit einen aktualisierten technischen Bericht für La Colorada ab und plant, im Jahr 2025 eine Vormachbarkeitsstudie (PFS) für das Projekt Cerro del Gallo fertigzustellen; außerdem treibt es die Machbarkeitsstudie für das Projekt Ana Paula

weiter voran.

Betriebs- und Finanzergebnisse

Die gemeldeten Ergebnisse beziehen sich auf die drei Monate, die zum 30. Juni 2025 endeten (Q2/2025), was dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 von Heliostar entspricht.

Eine Zusammenfassung der konsolidierten Betriebs- und Finanzergebnisse des Unternehmens für den Berichtszeitraum folgt nachstehend:

Wichtigste Leistungskennzahlen	Q2/2025
Betriebsergebnisse	
Produziertes Gold	7.262
Produzierte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	7.419
Verkauftes Gold	8.375
Verkaufte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	8.556
Cash-Kosten ¹	1.413
All-in Sustaining Costs ¹ (AISC)	1.541
Finanzergebnisse (in 000)	
Umsatz	27.926
Einnahmen aus dem Minenbetrieb	14.256
Explorationsaufwendungen	1.916
Nettoergebnis (-verlust)	1.892
Liquidität	29.703
Vermögenswerte insgesamt	122.943
Working Capital	51.687

Rückblick auf die Betriebstätigkeit

Konsolidierte Produktion und Kosten

Das Q2/2025 war der dritte Berichtszeitraum des Unternehmens mit Metallproduktion. Das Unternehmen verfügte im Q2/2024 über keinerlei Produktion.

Die Goldproduktion von 7.396 GEO (7.262 Unzen Gold) für das Q2/2025 wurde aus den Minen La Colorada und San Agustin gemeldet, wobei ein nomineller Betrag aus der Mine El Castillo stammte, wo mit der Rekultivierung begonnen wurde. Die kombinierte YTD-Produktion 2025 von 16.477 GEO Gold (16.039 Unzen Gold) entspricht der von dem Unternehmen veröffentlichten Prognose für 2025.

Die kombinierten Cash-Kosten für die produzierenden Betriebe beliefen sich auf 1.413 \$ pro verkaufter GEO, und die konsolidierten AISC betrugen 1.541 \$ pro verkaufter GEO. Die kombinierten Cash-Kosten und AISC liegen derzeit unter den vom Unternehmen für 2025 herausgegebenen Prognosen, und es wird erwartet, dass die Ergebnisse für das Gesamtjahr innerhalb des Prognosebereichs liegen werden.

Mine La Colorada

Die Betriebsergebnisse für das Q2/2025 werden nachstehend aufgeführt:

La Colorada		Q2/2025
Produziertes Gold	Uz	3.464
Produzierte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	GEO	3.538
Verkauftes Gold	Uz	3.631
Verkaufte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	GEO	3.747
Cash-Kosten ¹	\$/verkaufte GEO	1.296
All-in Sustaining Costs ¹ (AISC)	\$/verkaufte GEO	1.425

Im Januar 2025 nahm das Unternehmen den Abbau von neuem Erz in der Vorratshalde Junkyard wieder auf, parallel zu den Releaching-Aktivitäten, die vom vorherigen Betreiber begonnenen worden waren.

Während des Berichtszeitraums produzierte die Mine La Colorada 3.538 GEOs (3.464 Unzen Gold). Aus

dem Verkauf von 3.747 GEOs wurde ein Gesamtertrag von 12,0 Millionen \$ gemeldet. In La Colorada wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Releaching-Leistung umgesetzt, wodurch die Goldproduktion aus dem Releaching die Planvorgaben übertraf. Die Produktion aus der Vorratshalde Junkyard stieg im Q2/2025 stetig und erfüllte weiterhin alle erwarteten Parameter.

In diesem Berichtszeitraum beliefen sich die Cash-Kosten auf 1.296 \$ pro GEO (1.101 \$ pro GEO YTD 2025) und die AISC auf 1.425 \$ pro GEO (1.232 \$ pro GEO YTD 2025), was derzeit eine Verbesserung gegenüber der Prognose für 2025 darstellt.

Das Unternehmen plant, den Abbau der Vorratshalde Junkyard im Jahr 2025 und bis ins Jahr 2026 hinein fortzusetzen; danach soll aus anderen identifizierten historischen Halden Material für die weitere Versorgung der Brechanlagen bereitgestellt werden. Ferner beabsichtigt das Unternehmen, vorbehaltlich des Erhalts bestimmter aufsichtsrechtlicher Genehmigungen die Grube Veta Madre zu erweitern, um 43.000 Unzen Goldreserven abzubauen, was zeitlich mit der Erzversorgung aus den historischen Vorratshalden abgestimmt wird.

Mine San Agustin

Die Betriebsergebnisse für das Q2/2025 werden nachstehend aufgeführt:

San Agustin			Q2/2025
Produziertes Gold	Uz		3.564
Produzierte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	GEO		3.622
Verkauftes Gold	Uz		4.595
Verkaufte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	GEO		4.660
Cash-Kosten ¹	\$/verkaufte GEO		\$ 1.529
All-in Sustaining Costs ¹ (AISC)	\$/verkaufte GEO		\$ 1.597

Im September 2024 stellten die früheren Eigentümer von San Agustin die Mine unter Wartung und Instandhaltung, wobei die Metallproduktion durch das Releaching der Restlaugungsplatten fortgesetzt wurde.

Während des Berichtszeitraums produzierte die Mine San Agustin 3.622 GEOs (3.564 Unzen Gold). Aus dem Verkauf von 4.660 GEOs wurde ein Gesamtertrag von 14,9 Millionen \$ gemeldet. In San Agustin wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Releaching-Leistung umgesetzt, wodurch die Goldproduktion aus dem Releaching die Planvorgaben für 2025 übertraf.

In dem Berichtszeitraum beliefen sich die Cash-Kosten auf 1.529 \$ pro GEO (1.407 \$ pro GEO YTD 2025) und die konsolidierten AISC auf 1.597 \$ pro GEO (1.485 \$ pro GEO YTD 2025), was derzeit eine Verbesserung gegenüber der Prognose für 2025 darstellt.

Das Unternehmen erfüllte die aufsichtsrechtlichen Anforderungen, um die Wiederaufnahme der Förderung in San Agustin aus dem Gebiet Corner zu ermöglichen (siehe Pressemitteilung vom 22. Juli 2025). Die Arbeiten zur Aufnahme der Förderung sind im Gange, einschließlich administrativer Programme und kleiner ergänzender Investitionsprojekte, und das Unternehmen geht davon aus, dass die Produktion in Corner im Q4/2025 beginnen und bis 2027 fortgesetzt wird. Die förderbaren Reserven in Corner werden auf 44.500 Unzen Gold geschätzt.

Mine El Castillo

Die Betriebsergebnisse für das Q2/2025 werden nachstehend aufgeführt:

El Castillo			Q2/2025
Produziertes Gold	Uz		2.600
Produzierte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	GEO		2.600
Verkauftes Gold	Uz		2.600
Verkaufte Goldäquivalent-Unzen (GEOs)	GEO		2.600
Cash-Kosten ¹	\$/verkaufte GEO		2.600
All-in Sustaining Costs ¹ (AISC)	\$/verkaufte GEO		2.600

Ende 2022 stellten die früheren Eigentümer von El Castillo die Mine unter Wartung und Instandhaltung, und

die Mine gilt nun als in Rekultivierung befindlich. Durch das Spülen der Resthaufenlaugungsplatte während der Rekultivierungsarbeiten war eine gewisse nominelle Metallproduktion möglich.

Während des Berichtszeitraums produzierte die Mine El Castillo 236 GEOs (234 Unzen Gold). Aus dem Verkauf von 150 GEOs wurde ein Gesamtertrag von 0,5 Millionen \$ gemeldet.

Die Rekultivierungsaufwendungen in der Mine El Castillo beliefen sich für das am 30. Juni 2025 endende Quartal auf 0 \$; es fielen jedoch indirekte Rekultivierungsaufwendungen in Höhe von 1,1 Millionen \$ für die Instandhaltung des Geländes, Genehmigungen und allgemeine Ausgaben an, die erforderlich waren, um den Standort in gutem Zustand zu halten. Im Jahr 2025 werden weitere Rekultivierungstätigkeiten durchgeführt.

Projekt Ana Paula

Die Entwicklungs- und Explorationsausgaben für das Referenzprojekt Ana Paula beliefen sich im Q2/2025 auf 0,8 Millionen \$ (1,2 Millionen \$ im Q2/2024).

Im Q2/2025 initiierte das Unternehmen ein Explorations- und Entwicklungsbudget in Höhe von 9,5 Millionen \$, einschließlich eines Bohrprogramms über mindestens 15.000 Meter in Ana Paula mit dem Ziel, Mineralreserven zu erschließen, die eine Lebensdauer der Mine von zehn Jahren unterstützen. Am 27. August 2025 gab das Unternehmen erste Ergebnisse aus den ersten Ressourcenumwandlungsbohrlöchern bekannt, darunter 30,2 Meter mit 6,29 Gramm Gold pro Tonne.

Im Q2/2025 führte das Unternehmen Vergleichsstudien durch und legte ein bevorzugtes Verfahrensschema für das Projekt fest. Technische und aufsichtsrechtliche Programme werden derzeit vorangetrieben und bis in Jahr 2026 hinein fortgesetzt, um eine bankfähige Machbarkeitsstudie durchzuführen.

Projekt Cerro del Gallo

Der Prozess der weiteren Entwicklung und technischen Planung, die für das Projekt Cerro del Gallo erforderlich sind, ist im Gange.

Im Q2/2025 begann das Unternehmen mit einer strategischen Überprüfung des Projekts und leitete technische Programme ein mit dem Ziel, die nächsten Entwicklungsschritte zu identifizieren und zu evaluieren.

Im Q2/2025 gab das Unternehmen die Erstellung einer Vormachbarkeitsstudie für das Projekt Cerro del Gallo in Auftrag. Die Studie wird voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen. Alle wichtigen Umwelt- und sonstigen Genehmigungen müssen eingeholt werden, bevor das Unternehmen eine Investitionsentscheidung in Betracht ziehen kann.

Übersicht über die Finanzierung

In den drei Monaten, die zum 30. Juni 2025 endeten, wurden 5.254.548 Warrants und 422.082 Aktienoptionen ausgeübt, was einem Gesamterlös von 1,3 Millionen \$ entspricht, und es wurden 906.249 RSU umgewandelt.

Zum 30. Juni 2025 hatte das Unternehmen keine Schulden.

Nicht-IFRS-Kennzahlen. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf bestimmte Finanzkennzahlen, wie beispielsweise die Gesamtkosten, die nicht nach IFRS anerkannt sind und keine standardisierte Bedeutung gemäß IFRS haben. Diese Kennzahlen können sich von denen anderer Unternehmen unterscheiden und sind daher möglicherweise nicht mit den von anderen Unternehmen gemeldeten Kennzahlen vergleichbar. Diese nachgewiesenen Kennzahlen wurden aus den Finanzberichten des Unternehmens abgeleitet, da das Unternehmen der Ansicht ist, dass sie zum Verständnis des operativen Betriebs und der Finanzlage beitragen. Bestimmte zusätzliche Angaben zu diesen spezifischen Finanzkennzahlen wurden durch Verweis aufgenommen und sind im MD&A des Unternehmens für das vierte Quartal 2024 zu finden, der auf SEDAR+ verfügbar ist.

Cash-Kosten. Das Unternehmen verwendet die Cash-Kosten pro verkaufter Unze Metall, um seine operative Leistung intern zu überwachen. Die am ehesten vergleichbare Kennzahl, die gemäß IFRS erstellt wird, sind die Umsatzkosten. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass diese Kennzahl Investoren und Analysten nützliche Informationen über die zugrunde liegenden Cash-Kosten des operativen Betriebs liefert. Das

Unternehmen ist außerdem der Ansicht, dass es sich um eine relevante Kennzahl handelt, um die operative Rentabilität und die Fähigkeit zur Generierung von Cashflow zu verstehen. Cash-Kosten sind Kennzahlen, die von Metallunternehmen entwickelt wurden, um einen vergleichbaren Standard zu schaffen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass die Berichterstattung des Unternehmens über diese Nicht-IFRS-Kennzahlen mit der Berichterstattung anderer Bergbauunternehmen vergleichbar ist. Sie werden in der Metallbergbauindustrie häufig als Leistungsmaßstab angegeben, haben jedoch keine standardisierte Bedeutung und werden zusätzlich zu den IFRS-Finanzkennzahlen offengelegt. Die Cash-Kosten umfassen Produktionskosten, Raffinerie- und Transportkosten sowie außerordentliche Bergbauabgaben. Nicht enthalten sind nicht zahlungswirksame Abschreibungen und Wertminderungen sowie aktienbasierte Vergütungen.

AISC. All-in Sustaining Costs (AISC) definieren die Gesamtkosten für die Produktion von Edelmetallen genauer. Die AISC werden auf Basis der vom World Gold Council (WGC) veröffentlichten Richtlinien berechnet, die erstmals 2013 herausgegeben wurden. Angesichts neuer Rechnungslegungsstandards und zur Förderung einer einheitlicheren Anwendung veröffentlichte der WGC 2018 eine aktualisierte Leitlinie. Andere Unternehmen können diese Kennzahl aufgrund unterschiedlicher zugrunde liegender Grundsätze und Richtlinien anders berechnen. Unterschiede können auch aufgrund einer unterschiedlichen Definition von Unterhalts- und Wachstumskapital entstehen. Beachten Sie, dass in Bezug auf die AISC-Kennzahlen in den technischen Berichten, da diese wirtschaftlichen Daten auf Projektebene offengelegt werden, die allgemeinen Unternehmens- und Verwaltungskosten nicht in die AISC-Berechnungen einbezogen wurden.

Erklärung der qualifizierten Personen

Gregg Bush, P.Eng., Mike Gingles und Stewart Harris, P.Geo., sind qualifizierte Personen gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects, haben die wissenschaftlichen und technischen Informationen, die die Grundlage dieser Pressemitteilung bilden, geprüft und die darin enthaltenen Angaben genehmigt. Herr Bush ist als Chief Operating Officer des Unternehmens tätig, Herr Gingles als Vice President of Corporate Development und Herr Harris als Exploration Manager.

Über Heliostar Metals Ltd.

Heliostar strebt an, sich zu einem mittelständischen Goldproduzenten zu entwickeln. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Steigerung der Produktion und die Erschließung neuer Ressourcen in den Minen La Colorada und San Agustin in Mexiko sowie auf die Entwicklung des zu 100 % unternehmenseigenen Projekts Ana Paula in Guerrero, Mexiko.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Charles Funk, President und Chief Executive Officer
[Heliostar Metals Ltd.](#)
E-Mail: charles.funk@heliostarmetals.com
Tel.: +1 844-753-0045

Rob Grey, Investor Relations Manager
Heliostar Metals Limited
E-Mail: rob.grey@heliostarmetals.com
Tel.: +1 844-753-0045

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Veröffentlichung.

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Informationen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und zukunftsgerichtete Informationen gemäß den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. In dieser Pressemitteilung verwendete Wörter wie antizipieren, glauben, schätzen, erwarten, anstreben, planen, prognostizieren, können, würden, könnten, planen und ähnliche Wörter oder Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf: das Ziel des Unternehmens, ein mittelständischer Produzent zu werden, die Leistung der Mine, die Produktionspläne und die Generierung von freiem Cashflow aus unseren

operativen Minen, alle aus dem Betrieb erzielten Gewinne, die direkt in das Wachstum unseres Unternehmens reinvestiert werden sollen, wobei diese Reinvestitionen sich auf die Ausweitung der Produktion und das Wachstum der Ressourcen in unserem gesamten Portfolio konzentrieren werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen in Bezug auf die Bedingungen und den Abschluss der Fazilität, jegliche zukünftige Mineralproduktion, Liquidität und zukünftige Explorationspläne basieren auf vernünftigen Annahmen, Schätzungen, Erwartungen, Analysen und Meinungen des Managements, die auf der Erfahrung und Wahrnehmung von Trends, aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen durch das Management sowie auf anderen Faktoren basieren, die das Management unter den gegebenen Umständen für relevant und vernünftig hält, die sich jedoch als falsch erweisen können. Es wurden Annahmen getroffen, unter anderem in Bezug auf den Erhalt der erforderlichen Genehmigungen, den Metallpreis, keine Verschärfung der Schwere von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit oder anhaltender militärischer Konflikte, die Kosten für Exploration und Erschließung, die geschätzten Kosten für die Erschließung von Explorationsprojekten sowie die Fähigkeit des Unternehmens, auf sichere und effektive Weise zu arbeiten und Finanzmittel zu angemessenen Bedingungen zu erhalten.

Diese Aussagen spiegeln die jeweiligen aktuellen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe anderer Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Management als vernünftig erachtet werden, denen jedoch erhebliche geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Unsicherheiten und Eventualitäten innewohnen. Viele Faktoren, sowohl bekannte als auch unbekannte, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden oder werden können, und das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen auf der Basis oder in Verbindung mit vielen dieser Faktoren gemacht. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem: die Preisvolatilität bei Edelmetallen; Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der Bergbauaktivitäten des Unternehmens in ausländischen Gerichtsbarkeiten; Verzögerungen bei der Regulierung, Genehmigung oder Zulassung; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit vom Managementteam des Unternehmens und externen Auftragnehmern; Risiken in Bezug auf Explorations- und Bergbauaktivitäten; die Unfähigkeit des Unternehmens, eine Versicherung abzuschließen, die alle Risiken auf wirtschaftlich angemessener Basis oder überhaupt abdeckt; Währungsschwankungen; Risiken in Bezug auf die Unfähigkeit, einen ausreichenden Cashflow aus dem operativen Betrieb zu generieren; Risiken in Bezug auf die Projektfinanzierung und die Ausgabe von Aktien; Risiken und Unbekannte, die allen Bergbauprojekten innewohnen, einschließlich der Ungenauigkeit von Reserven und Ressourcen, metallurgischen Ausbeuten und Kapital- und Betriebskosten solcher Projekte; Streitigkeiten über das Eigentum an Konzessionsgebieten, insbesondere an unerschlossenen Konzessionsgebieten; Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit; die Fähigkeit der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, die Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit zu bewältigen; die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, anhaltenden militärischen Konflikten und allgemeinen Wirtschaftsfaktoren auf das Unternehmen; betriebliche oder technische Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; Arbeitnehmerbeziehungen, Arbeitsunruhen oder Nichtverfügbarkeit; die Interaktion des Unternehmens mit den umliegenden Umfeld; die Fähigkeit des Unternehmens, erworbene Vermögenswerte erfolgreich zu integrieren; der spekulative Charakter der Exploration und Erschließung, einschließlich der Risiken einer Verringerung der Mengen oder Gehalte der Reserven; die Volatilität der Aktienmärkte; Interessenkonflikte zwischen bestimmten Direktoren und leitenden Angestellten; mangelnde Liquidität für die Aktionäre des Unternehmens; das Prozessrisiko; und die Faktoren, die in den öffentlichen Offenlegungsdokumenten des Unternehmens unter der Überschrift Risikofaktoren aufgeführt sind. Die Leser werden davor gewarnt, zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen unangemessene Sicherheit beizumessen. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse führen könnten, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, um Änderungen der Annahmen oder Umstände oder andere Ereignisse widerzuspiegeln, die solche Aussagen oder Informationen beeinflussen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/703599--Heliostar-Metals-stellt-Finanzergebnisse-fuer-das-2.-Quartal-2025-vor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).